

Lassen Sie Ihren Hund nicht verschluckbaren Objekten spielen

## Lebensbedrohliche Fremdkörper bei Hund und Katze

# Vorsicht, gefährliche Beute

Abgeschluckte und verkeilte Fremdkörper in Speiseröhre, Magen oder Darm von Hund und Katze kommen in der tierärztlichen Praxis häufig vor. Es handelt sich dabei oft um verschluckte Spielsachen, abgeschluckte Knochenanteile oder andere unverdauliche Gegenstände.



**Dr. Volker Hach** ist Fachtierarzt für Chirurgie in Frankfurt

Fotos: K. Riedl (2), Dr. V. Hach (6)

Längliche oder relativ kleine Gegenstände können den gesamten Magen-Darmtrakt passieren, ohne dass es zu Krankheitserscheinungen bei dem betroffenen Tier kommt. Große, runde oder ovale Gegenstände setzen sich oftmals in verschiedenen Bereichen von Speiseröhre, Magen oder Darm so fest, dass es zu einem lebensbedrohlichen Darmverschluss kommen kann. In diesem Fall entscheiden das frühzeitige Erkennen dieser Situation und die schnell eingeleitete Therapie über das Leben des Tieres.

Die meisten Fremdkörper passieren den Darm, ohne Störungen zu verursachen und werden auch nach einigen Tagen wieder ausgeschieden. Ein klassisches Anzeichen für feststehende Fremdkörper in Speiseröhre und Magen ist das Heraus-

würgen von Nahrung innerhalb weniger Minuten nach der Futteraufnahme. Außerdem können übermäßiges Speicheln, Ruhelosigkeit, Schluckbewegungen, Erbrechen, Durchfall, Teilnahmslosigkeit und Appetitlosigkeit beobachtet werden. Besteht kein vollständiger Verschluss, ist die Wasseraufnahme meistens ungestört. Als zusätzliche Komplikation kann eine Lungenentzündung durch abgeschlucktes Futter entstehen.

Wenn Fremdkörper im hinteren Darmbereich festsitzen, sind die klinischen Symptome nicht so offensichtlich. Betroffene Tiere zeigen häufig neben einer ungestörten Nahrungsaufnahme nur gelegentliches Erbrechen. Der Fremdkörper kann deshalb anfangs leicht übersehen oder falsch gedeutet werden.

Spitze, dünne Fremdkörper können die Speiseröhren-, Magen oder Darmwand leicht durchstoßen und zu Entzündungen,

Infektionen und Fistelungen im Brust- oder Bauchraum führen.

### Die Röntgendiagnostik

Der Verdacht eines Fremdkörpers im Magen-Darmtrakt oder in der Speiseröhre wird durch eine Röntgenaufnahme abgeklärt. Zur besseren Darstellung nicht röntgendichter Gegenstände muss der Tierarzt eine Kontrastmittelpassage durchführen. Dazu wird dem Tier ein Kontrastmittel (Bariumsulfat) eingegeben und dessen Weitertransport im Magen-Darmtrakt in regelmäßigen Abständen kontrolliert.

### Die Therapie

Das Entfernen eines in der Speiseröhre feststehenden Fremdkörpers kann unter endoskopischer\* Kontrolle mithilfe einer Fremdkörperzange in manchen Fällen erfolgreich sein. Dabei wird der Fremdkörper mit der Zange erfasst, vorsichtig aus der

Muskulatur gelöst und in den Speiseröhrenhohlraum gezogen. Vor allem bei der Entfernung spitzer Gegenstände muss der Tierarzt besonders vorsichtig vorgehen, damit die Speiseröhre nicht beschädigt wird. Gelingt das Entfernen des Fremdkörpers auf diesem Wege nicht, muss chirurgisch eingegriffen werden.

Befindet sich ein Fremdkörper an anderer Stelle des Magen-Darmtraktes kann bei ungestörtem Allgemeinbefinden des Tieres zunächst abgewartet werden, ob er auf natürlichem Weg ausgeschieden wird. Sobald sich das Befinden des Tieres verschlechtert muss der Fremdkörper ebenfalls schnellstmöglich chirurgisch entfernt werden.

### **Die Nachsorge**

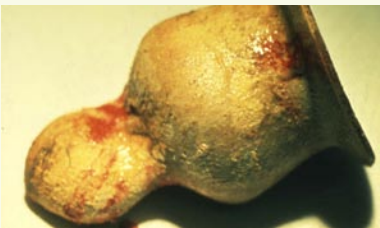
Ein operiertes Tier sollte mindestens drei Tage stationär versorgt werden. Notwendige Medikamente werden in dieser Zeit über Infusion verabreicht. Nach 2-tägigem Nahrungsentzug wird dem Tier stark verdünntes Nassfutter angeboten. Wenn das Futter angenommen wird, kein Erbrechen folgt und das Allgemeinbefinden ungestört ist, kann der Patient in der Regel nach drei Tagen nach Hause entlassen werden.

*Dr. Volker Hach*

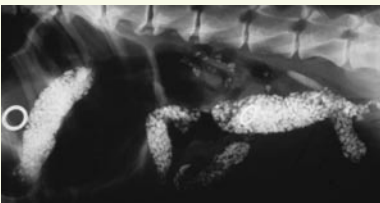
# 1/2 HOCH



**Fremdkörper im  
Darm, Spielzeug ...**



**... nach chirurgischer  
Entfernung**



**Röntgenaufnahme des  
Bauchraumes.  
Abgeschluckte Steine in  
Magen und Darm**



**Endoskopische Ansicht:  
Fremdkörper  
mit der Faszange.**



**Chirurgische Entfernung  
eines Handschuhs aus  
dem Hundedarm**



**Aufgereihter Dünndarm  
bei einer Katze.  
Abgeschluckter, faden-  
förmigen Fremdkörper**